

Kühlfahrzeug für die Tafel kommt im Oktober



Die ehrenamtlichen Helferinnen Erika Jakob (links) und Rosemarie Steinkamp (rechts) erläuterten Petra Fuhrmann die Arbeit der Homburger Tafel.

Foto: Jochen Reichwein

11. 10. 2008

Bad Homburg. Die SPD-Landtagsabgeordnete Petra Fuhrmann besuchte die Homburger Tafel, um sich ein Bild von der Arbeit der Einrichtung zu verschaffen. Bei ihrem Eintreffen waren zahlreiche Helfer gerade mit dem Sortieren von Lebensmitteln beschäftigt, die anschließend an bedürftige Menschen verteilt werden. „Das ist toll, wie Sie hier Woche für Woche mithelfen“, lobte Frau Fuhrmann das ehrenamtliche Engagement. Michael Hibler (Diakonisches Werk), Dr. Alexander Dietz (Evangelisches Dekanat) und Gerhard Wolff, die die Tafel organisieren, erklärten der Politikerin die Abläufe und berichteten von den jüngsten Entwicklungen.

Und da konnte Hibler gute Neuigkeiten vermelden: „Von Okto-

ber an hat die Tafel auch ein Kühlfahrzeug. Das erleichtert uns dann das Abholen von Milchprodukten.“ Doch die Versorgung von über 400 bedürftigen Menschen mit günstigen Lebensmitteln sei noch nicht genug, ergänzte Dietz. „Viele von Armut betroffene Menschen leiden unter der stigmatisierenden Behandlung auf manchen Ämtern sowie einem fehlenden Angebot an günstigem Wohnraum oder vergünstigten Monatskarten für Verkehrsmittel“, erklärte er.

Wer die Arbeit der Tafel unterstützen möchte, kann dies tun mit einer Spende auf das Konto des Diakonischen Werks Hochtaunus, Konto 1092766, bei der Taunus-Sparkasse (BLZ 51250000), Verwendungszweck „Tafel“. (aw)